



Lebenswerk Zukunft

CaritasStiftung
in der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Neues von Lebenswerk Zukunft

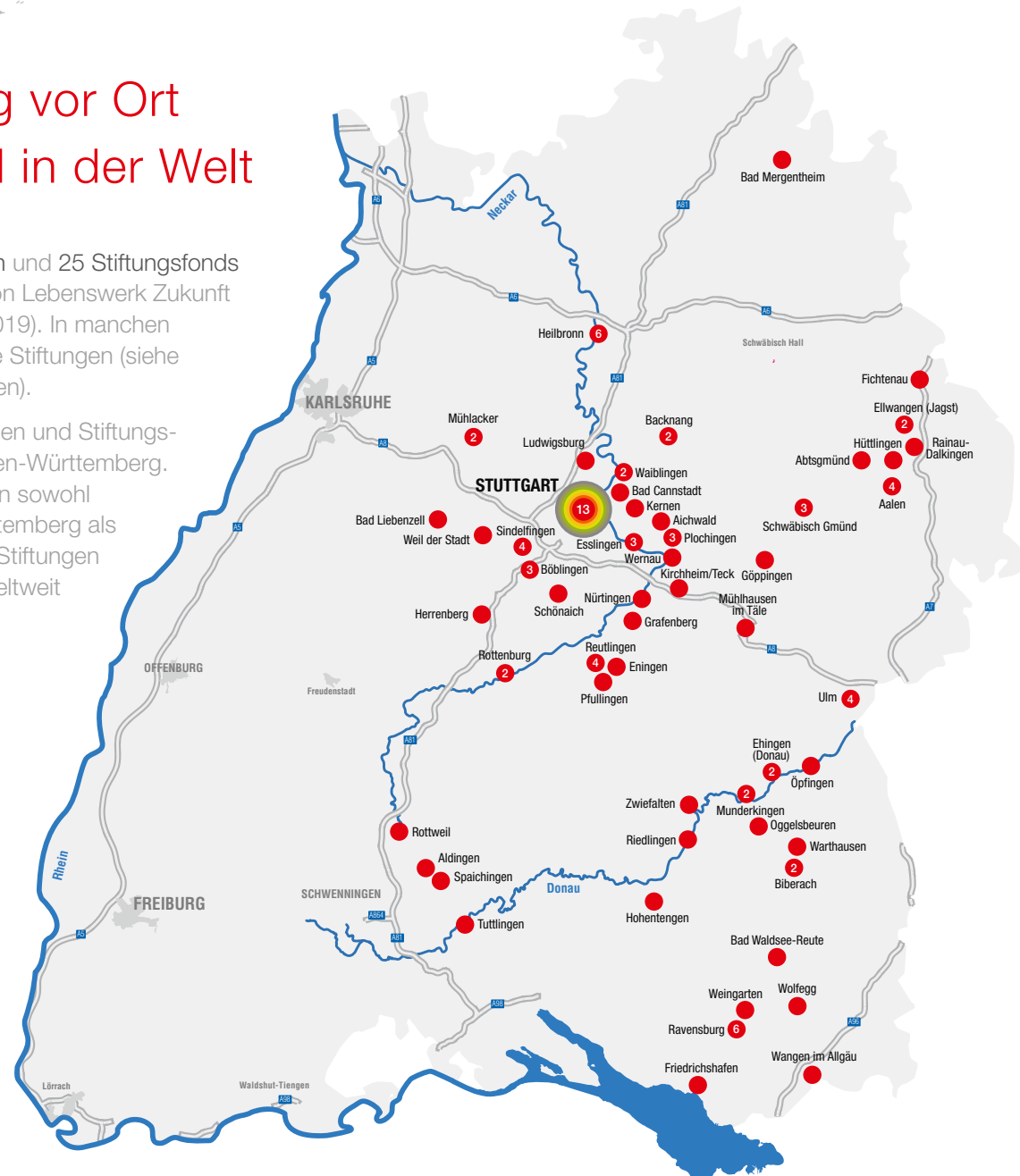


16 unserer Stiftungen fördern insgesamt 21 Hilfsprojekte in 14 Ländern weltweit.

Wirkung vor Ort und in der Welt

Insgesamt 86 Stiftungen und 25 Stiftungsfonds zählt die Stifterfamilie von Lebenswerk Zukunft bereits (Stand: 31.12.2019). In manchen Städten gibt es mehrere Stiftungen (siehe Zahl in den roten Punkten).

Von diesen 111 Stiftungen und Stiftungsfonds wirken 95 in Baden-Württemberg. Sechs Stiftungen fördern sowohl Projekte in Baden-Württemberg als auch im Ausland; zehn Stiftungen wirken ausschließlich weltweit (siehe oben).



WILLKOMMEN



Liebe Leserinnen und Leser,

wer in dieser Welt wirklich etwas bewirken will, hat dazu viele Gelegenheiten. Die Gründung einer Stiftung oder eines Stiftungsfonds ist eine solche. Denn Stiftungen sind kein „totes Kapital“, das irgendwo auf einem Bankkonto schlummert. Stiftungen sind eine nachhaltige und wirksame Investition in eine menschlichere Gesellschaft. Ist das nicht eine großartige Botschaft?

Augenfällig wird die Wirkung bereits, wenn Sie sich die Grafiken links anschauen. Doch was die vielen Stiftungen tatsächlich bewirken, passt in keinen Jahresbericht. Daher freue ich mich, dass wir Ihnen zumindest einige Höhepunkte aus dem Engagement unserer Stifterfamilie präsentieren können. Lesen Sie, wie Stiftungen wirken.

Dabei wünsche ich Ihnen viel Freude.

Ihr
Pfarrer Oliver Merkelbach
Vorstand CaritasStiftung
in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

PS: Mehr Infos finden Sie unter
www.lebenswerk-zukunft.de

Gefühlswelt: Wie „ticken“ Junge?

Bei einer Tagung des diözesanen Netzwerks Stiftungsforum am 16. Februar diskutierten Teilnehmer aus Stiftungen, wie junge Menschen heute denken und fühlen und wie sie für Stiftungen begeistert werden können.



Qualitätssiegel: Auszeichnung

Lebenswerk Zukunft erhielt vom Bundesverband Deutscher Stiftungen im Juni erneut das begehrte Qualitätssiegel für die gute Verwaltung von Treuhandstiftungen.

Wahl: Stiftungsvorstand bestätigt

Am 19. Juli bestätigte der Stiftungsrat den Vorstand von Lebenswerk Zukunft – Pfarrer Oliver Merkelbach, Birgit Strohbach und Michael Buck (von links) – einstimmig im Amt.



Themenplattform: „Eine Welt“ | Vertreter von acht Stiftungen und Verbänden, die sich in Eine-Welt-Projekten für weltweite Gerechtigkeit engagieren, tauschten sich am 11. Oktober in Stuttgart aus.



Seminar: „Sinneinsichten“

Am 11. Oktober warb der Rottenburger Bischof Gebhard Fürst bei einem Seminar des diözesanen Netzwerks Stiftungsforum und der Stiftung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg vor Steuerberater(innen) und Notarinnen und Notaren für wertorientiertes Handeln. Stiftungsexperte Professor Hans Fleisch skizzierte Chancen von Stiftungsmodellen für Unternehmen.

Abschied: Tina Mladenovski geht

Tina Mladenovski, seit Gründung von Lebenswerk Zukunft Dreh- und Angelpunkt in der Verwaltung, schied Ende April 2020 aus, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Wir sagen von Herzen „Danke!“ für alles.





Von der Gemeinschaft getragen Engagement der Förderstiftung Heidenheimer Hospiz Barbara zeigt Wirkung

Wie erzeugt man Wellen? Das zeigt die Förderstiftung Heidenheimer Hospiz Barbara. In aller kürzester Zeit ist es Verantwortlichen und Mitarbeitenden gelungen, ihr Anliegen wirken zu lassen – und viele andere zum Mitwirken zu bewegen. Viele andere, die wiederum Wellen schlagen.

Doch zurück zum Anfang: Gleichzeitig mit der Einweihung des Hospizes wurde die gleichnamige Förderstiftung gegründet. Dies war notwendig, denn für die Gäste im Hospiz Barbara ist der Aufenthalt zwar immer kostenlos, doch wird nur ein Teil der Kosten des Hospizbetriebs selbst von den Krankenkassen übernommen. Um dieses wichtige Angebot auf Dauer zu gewährleisten, taten neben der

Stiftung Haus Lindenhof viele andere mit: Selbstständige, Gewerbetreibende, Architekten, Künstler, Nachbarn. Bürgerinnen und Bürger. Sie unterzeichneten die Gründungsurkunde und beteiligten sich finanziell an der Förderstiftung. Und schlugen Wellen: Weitere Zustifter und viele Spender folgten, die Wirkung entfaltete sich.

Außer Geld-Gebern tauchten schnell auch Engagement-Geber auf: 19 ehrenamtliche Sterbegleitende hatten sich bei der Diakonie ausbilden lassen, um sich im Hospiz Barbara engagieren zu können. Hier schaffen sie Geborgenheit und Frieden, begleiten die Angehörigen und kooperieren mit Trauergruppen und Seelsorgern. Ein Ehrenamtlicher schreibt: „Ich

entschloss mich spontan, mich hier einzubringen. Der Dienst ist sehr erfüllend. Ich bin immer wieder überwältigt von der großen Dankbarkeit, die mir entgegengebracht wird.“ Weitere Interessenten stehen auf der Warteliste.

Zur Eröffnung des Hospizes kamen sage und schreibe 150 Menschen, darunter Vorstände und Mitarbeitende, Ehrenamtliche und Partner, Vertreter von Bürgerschaft und Kirche. Im Anschluss weihten evangelischer und katholischer Dekan in ökumenischer Eintracht das Gebäude ein. Es gab Benefizkonzerte zugunsten des Hospizes, bei der Aktion „Unsere Hilfe zählt“ der Heidenheimer Zeitung gingen Spenden für die speziellen Hospizbetten ein. Heidenheims Oberbürgermeister Bernhard Ilg überbrachte im Namen des Gemeinderates eine großzügige Spende und lobte die positive Resonanz aus der Bürgerschaft, während der Erste Landesbeamte Peter Polta – inzwischen Landrat des Kreises Heidenheim – beeindruckt war von der Wirkung des Hospizes auf die Region. Auch der Landkreis beteiligte sich mit einer namhaften Spende.

Im Hospiz Barbara werden Menschen nicht allein gelassen. Wer Hilfe braucht, ist hier willkommen. Viele Menschen spricht diese Idee an. Das Heidenheimer Hospiz Barbara, das erste seiner Art im Kreis Heidenheim, wurde schnell weit über die Stadt- und Landkreisgrenzen zu einem Ort des Sterbens – aber auch des Lebens und der Begegnung. Nicht zuletzt – oder vor allem? – auch durch das segensreiche Wirken der Förderstiftung.

Soviel zu den Wellen.

Hilfe als Herzensanliegen

Sich begeistern lassen für andere – Was Stifterinnen und Stifter antreibt

Es ist immer dasselbe: Jedes Mal, wenn ich den Jahresbericht der CaritasStiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart erhalte, staune ich über das große, ungemein vielfältige Engagement, das Frauen und Männer mit ihren Stiftungen und Stiftungsfonds an den Tag legen. Und ich gebe es gerne zu: Ich bin einigermaßen stolz auf das, was sie Jahr für Jahr leisten.

Insofern freut es mich sehr, dass sich der Stiftungsvorstand in diesem Jahr für das Schwerpunktthema „Wie Stiftungen wirken“ entschieden hat. Denn dies berührt ja letztlich den Kern: Wie werden Stiftungen, wie wird deren Hilfe wirksam? Wie stiften sie Sinn und Segen für Menschen, die dringend auf Unterstützung angewiesen sind?

Sofort ins Auge springt die enorme Bandbreite des Engagements, die große Vielfalt unter den Stiftungen:

Sie setzen sich für karitative Projekte rund um den Globus ein, aber auch für die Hilfe vor der Haustür. Sie unterstützen Senioren, aber auch Mütter und kleine Kinder. Sie helfen Menschen, die kein Obdach haben, aber auch jungen Frauen, die eine Schule besuchen wollen, um ihr Leben selbst meistern zu können.

Was mir besonders wichtig ist: Stifterinnen und Stifter und alle Aktiven in den Kuratorien beweisen mit ihrem dauerhaften Engagement, dass es ihnen nicht allein ums Geld geht. Das, was diese Frauen und Männer in ihrem Innersten antreibt, geht weit über das „normale Maß“ hinaus. Denn die Sorge für den Nächsten in Not ist ihnen ein Herzensanliegen. So geben sie der Kirche Arme und Beine, Hände und Füße. Und verwirklichen den diakonischen Grundauftrag, das Liebesgebot Jesu.



Letztlich erfüllen unsere Stifterinnen und Stifter damit das Bibelwort: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25)

Nicht mehr und nicht weniger. Und darauf bin ich sehr stolz.

*Ihr
Weibischof em. Dr. Johannes Kreidler
Vorsitzender des Stiftungsrats*

Verwalter und Möglichmacher

Wie Lebenswerk Zukunft die Stifterfamilie pflegt und Wirkung ermöglicht

Seit inzwischen 16 Jahren ist Lebenswerk Zukunft bewährter Partner zahlreicher Stifterinnen und Stifter. Mit ihren Kernkompetenzen fachliche Unterstützung, individuelle Beratung und Verwaltungswissen steht die CaritasStiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart an der Seite von Menschen, die sich uneigennützig mit einem Teil ihres Vermögens für Menschen in Not einsetzen. Lebenswerk Zukunft begleitet Stifterinnen und Stifter im Umgang mit Behörden, übernimmt auf Wunsch sowohl die

Rechtsträgerschaft als auch die Verwaltung. Dieser Service rührt aus dem zugrundeliegenden Credo der CaritasStiftung: Stifterinnen und Stifter sollen sich in Ruhe um ihre Stiftung kümmern können. Durch die Entlastung von „lästiger“ Arbeit haben sie die Hände frei und können sich ihrem Kerngeschäft widmen. Und so wirkungsvoll ihr Herzensanliegen wahr machen.

Bei Lebenswerk Zukunft ist die Transparenz der Arbeit ein hohes Gut.

Deshalb lässt die CaritasStiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart ihre Arbeit regelmäßig von Expertinnen und Experten überprüfen und bewerten. Für seine beispielhafte Treuhandstiftungsverwaltung wurde Lebenswerk Zukunft bereits mehrfach – zuletzt im Juni 2019 – mit dem Qualitätssiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen ausgezeichnet.

Diese Ehrung bestätigt die qualitativ hochwertige, transparente Verwaltung der Treuhandstiftungen.



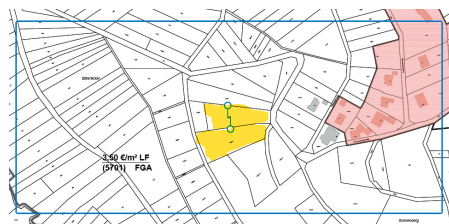
149.000 Euro Gründungskapital Förderstiftung zur Hospiz-Einweihung gegründet

Zeitgleich zur Einweihung des Hospiz Barbara der Stiftung Haus Lindenhof am 15. März in Heidenheim wurde die gleichnamige Förderstiftung mit einem

Startkapital von 149.000 Euro gegründet. Diese fördert die Arbeit des Hospizes. (Lesen Sie bitte mehr dazu auf Seite 4.)

Hoffnung für Jugendliche Jutta Klumpp-Stempfle stiftet zwei Gartengrundstücke

Die Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz qualifiziert und unterstützt junge Arbeitslose. Jutta Klumpp-Stempfle gründete am 12. September den Jutta Häfele Caritas-Stiftungsfonds und stellte der Caritas für diese Arbeit zwei Gartengrundstücke – 1853 m² Grünland und 2357 m² Landwirtschaftsfläche – in Breuningsweiler (bei Winnenden) zur Verfügung, die



sie von ihren Eltern geerbt hatte. Damit setzte die Stifterin ihren Eltern ein ehrendes Gedenken.

Chancen für Kinder und Jugendliche Stiftungsfonds „Kinder- und Jugendstiftung St. Konrad“

Am 28. Juli gründete die katholische Kirchengemeinde St. Konrad (Plochingen) den Stiftungsfonds „Kinder- und Jugendstiftung St. Konrad“. Der Fonds fördert Maßnahmen in den Kindergärten der Kirchengemeinde

und Kinder und Jugendliche in der gesamten Kirchengemeinde – unabhängig von ihrem Glauben, Religion, sozialer Herkunft, Kultur und Sprache – in den Bereichen Bildung, Kultur, Freizeit und Gesundheit.

Von Erfahrungen geprägt Irene und Alfred Duijm errichten Hospiz-Stiftung

Irene und Alfred Duijm hatten persönlich erfahren, wie aufopferungsvoll eine Freundin am Lebensende im Hospiz umsorgt wurde. Dieses Erlebnis stärkte den Willen des Ehepaars, schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Angehörigen in und um Schwäbisch Gmünd zu helfen. Am 20. März gründete das Ehepaar die nach ihm benannte Stiftung.



Stark für Kinder Neue Kinderstiftung der Caritas Heilbronn-Hohenlohe

Am 20. November gründete die Caritas Heilbronn-Hohenlohe in Heilbronn die Kinderstiftung CamiAn („Caritas mit anderen“). Der Name verdeutlicht nach den Worten von Geschäftsführerin Kathrin Lehel, dass das Anliegen der Stiftung – nämlich die Bekämpfung der Kinderarmut in der Region Heilbronn-Franken – nur mit engagierten Partnern zu leisten ist. CamiAn fördert Angebote für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen und hilft, Ausgrenzung zu verhindern.



UN zeichnen GRÜNFINDER aus Vorbild für biologische Vielfalt und sozialen Zusammenhalt



GRÜNFINDER der Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller wurde am 27. November im Rahmen des Sonderwettbewerbs „Soziale Natur – Natur für alle“ als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt mit einem Qualitätssiegel ausgezeichnet. Damit gilt GRÜNFINDER als vorbildliches Projekt, das die Chancen zeigt, die die biologische Vielfalt für den sozialen Zusammenhalt bietet. Ulms Oberbürgermeister Gunter Czisch überreichte bei einer Feier in der Ulmer Spitalhof-Schule die Auszeichnung.

HINTERGRUND: Seit 2016 ermöglicht das Projekt GRÜNFINDER Kindern, die Natur und die Umwelt vor Ort zu ent-



decken und zu erleben. Das Angebot für alle Kinder einer Grund- oder Gesamtschule ist kostenlos. Die Kosten werden zur Hälfte vom Verein Herzensache, der Baden-Württemberg Stiftung, der Heidehof Stiftung und lokalen Unternehmen getragen; die andere Hälfte übernimmt die Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller.



Musik begegnet Sozialem: Mit nahezu 7.000 Euro unterstützte die Erika-Langner-Stiftung den Kauf einer neuen Orgel für die Kapelle des Seniorenzentrums St. Franziskus in Mühlacker. Am 4. Oktober, dem Gedenktag des heiligen Franziskus und damit des Hauspatrons, wurde das Instrument in der Einrichtung feierlich eingeweiht. Mit der Stiftungsgründerin Erika Langner (an der von ihr gestifteten Orgel) freuen sich: Thomas Reuther (Keppler-Stiftung), Dekan Claus Schmidt, Bürgermeister Winfried Abicht, die Landtagsabgeordnete Stefanie Seemann, Einrichtungsleiter Markus Schellinger und Monika Malkowski (St. Franziskus).

KURZ NOTIERT

Besuch: Georgier informieren sich vor Ort

Gute Anregungen für die Weiterverwendung von Kleidung erhielt eine Delegation der Caritas Georgien im Juli in einem Textilsortierbetrieb bei Riedlingen, im Projekt „Buntgut“ der Caritas in Tuttlingen, der SECONTIQUE in Ulm und der Sammelzentrale der Aktion Hoffnung in Laupheim. Das Wissen wollen die Georgier für ihre Kleidersammlungen, den Aufbau von Secondhandshops und das Upcycling von Kleidung nutzen. Angelika Hipp, Geschäftsführerin von Lebenswerk Zukunft, hatte den Kontakt vermittelt.

Feier: „Dem Menschen nahe“ begeht Jubiläum

Die Stiftung „Dem Menschen nahe“ in Wernau feierte am 10. November ihr zehnjähriges Bestehen mit einem bunten Nachmittag und vielen Gästen. Bürgermeister Armin Elbl würdigte die Leistung der Stiftung für Wernau. In den ersten zehn Jahren förderte die Stiftung 50 karitative und seelsorgerische Projekte mit mehr als 28.000 Euro.

Konzert: Ungewöhnliche Zusammensetzung

Ein Blechbläserquintett und der „Flötenkreis vom Sattel“ mit 13 Blockflötenspielerinnen im Alter von 50 bis 90 (!) Jahren gaben zu Erntedank ein Benefizkonzert für die St. Stephanus-Stiftung in Wasseralfingen. Der Erlös kam der Caritas-Arbeit in Wasseralfingen und den Projekten des Ausschusses „Ortskirche – Weltkirche“ der Gemeinde zugute.

Basteln, trommeln und stolz sein

Kinderstiftung FUNKE macht Cajón-Projekt wahr – wunderbare Erfahrung für Kinder



Die Kinderstiftung FUNKE im Rems-Murr-Kreis ermöglichte elf Kindern von der Grundschule Schelmenholz Winnenden eine wunderbare neue Erfahrung: Die Kleinen im Alter von sieben bis zehn Jahren bauten Ende November in der Werkstatt der Franz-König-Schule in Waiblingen eigenhändig spanische Trommeln (so genannte „Cajóns“) zusammen. Anschließend verzierten sie die Instrumente mit Farben, Lacken oder Ölen und gaben ihnen so einen ganz individuellen Look. Am Ende der zwei Werkstatttage war den Kindern der Stolz auf ihre selbst gebastelten Instrumente anzusehen.



Nach dem Bauen kam dann das Vergnügen: Der erfahrene Schlagzeuglehrer Sammy Brandt brachte den Kleinen in einem Kurs von Dezember bis Februar das Trommeln bei. Abgesehen von der musikalischen Bildung machten die elf Kinder noch viele wertvolle Erfahrungen: zum ersten Mal in einer richtigen Werkstatt

stehen, mit eigenen Händen basteln, Nägel einschlagen und Holz schleifen – die handwerklichen Tätigkeiten waren für die Kleinen eine ganz neue Erfahrung.

■ www.kinderstiftung-funke.de

HINTERGRUND: Die Kinderstiftung FUNKE setzt sich für die Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen ein und ermöglicht mit dem Projekt einen ersten Zugang zum Thema Musik und Rhythmik. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Stiftung „Kinder in Not“ dankt und freut sich

11. Stiftungsforum in Heudorf – viele Menschen helfen „unbemerkt im Hintergrund“



Zum 11. Stiftungsforum mit Beirat und Kuratorium der Biberacher Stiftung „Kinder in Not“ und allen Freunden, Spendern, Förderern, Partnern und Interessierten am 5. Juni in Heudorf wurden Spender und Unterstützer vorgestellt und – für die Stiftung wichtig – auch Menschen, die Hilfen vermittelt haben (sogenannte „Hilfvermittler“). Kuratoriumsmitglied Peter Grundler informierte über die Arbeit

des letzten Jahres und zeigte anhand von vielen Fallbeispielen, welche individuellen Hilfen Kinder und Jugendliche erhalten hatten. Unkompliziert, unbürokratisch und kompetent werde geholfen, so Grundler. Oft bewirkte bereits ein kleiner Aufwand große Hilfe. Viele Initiativen und Menschen arbeiteten „unbemerkt im Hintergrund“, um die Arbeit der Stiftung zu unterstützen.



Junge Menschen als Botschafter Jesu

Franziskanerinnen unterstützen Projekt der Jugend in Brasilien

Die „Franziskanerinnen-Stiftung Indonesia – Entwicklungsförderung in der Welt“ förderte in der Diözese Coroata im Nordosten Brasiliens das Projekt „Pastoral da Juventude“ (PJ) mit 2.016 Euro. Die PJ, die kirchliche Jugendarbeit der Gemeinden, geht von der Jugend aus; die Jugendlichen sind die Protagonisten. Rund 100 junge Menschen aus allen Gemeinden der Diözese trafen sich an zentraler Stelle, um von dort aus verschiedene Stadtteile und Dörfer im Hinterland zu besuchen. Damit wollten sie dazu beitragen, „das Reich Gottes zu bezeugen, motiviert durch die befreiende Botschaft Jesu Christi und bewegt durch den Heiligen Geist und zu

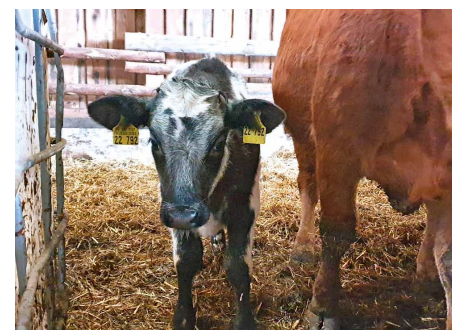


versuchen, die Zivilisation der Liebe zu konkretisieren“. Außerdem setzten sie sich für die Mission, für soziale Gerechtigkeit und die Umwelt ein.

Das Treffen dauerte eine Woche. Sr. M. Petra von den Franziskanerinnen von Reute begleitete die Jugendlichen aktiv.

Junges Leben in altem Gemäuer

Landwirtschaft gestiftet – neues Zuhause für Kuh und Kälbchen



rem Willen Gutes bewirken, möglichst durch innovative Formen der Hilfe.

Der Wunsch wurde sehr schnell Wirklichkeit: Im Mehrfamilienhaus sind bereits vier Wohneinheiten an Menschen in besonders herausfordernden Lebenslagen vermietet. Und im benachbarten Kuhstall fanden ebenfalls neue Bewohner eine Bleibe: Die Kühe des benachbarten Landwirts leben im Stall und brachten sogar ihre Kälbchen hier auf die Welt.

Die Geschwister Roman und Anna Fuchs aus Bühlertann (zwischen Schwäbisch Hall und Crailsheim) vermachten ihren Hof, ein Mehrfamilienhaus mit Gastwirtschaft, Feldern und Wäldern der von ihnen gegründeten „Urle-Geschwister Roman und Anna Fuchs-Stiftung“. Ein Herz für Menschen in Not hatten die Stifter schon immer. Ihr Vermögen sollte nach ih-



Im Gedenken
an unsere 2019
verstorbenen
Stifterinnen
und Stifter

Hugo Gulden starb am 10. Januar im Alter von 86 Jahren. Er hatte am 1. Dezember 2004 gemeinsam mit seiner Frau die Hugo und Maria Gulden-Caritas-Stiftung gegründet.

Rita Bleicher, die am 11. Januar 2012 die Weigel-Bleicher-Stiftung und die Stiftung „Pflegen-Helfen-Begleiten“ gegründet hatte, starb am 23. September.

Waltraud Lohmann ging am 21. April von uns. Sie hatte am 15. November 2016 gemeinsam mit ihrem Mann Rolf die Rolf und Waltraud Lohmann-Stiftung gegründet.

Geförderte Projekte

Chancen für Kinder und Jugendliche eröffnen

- Jürgen und Helga Hägele-Caritas-Stiftung** 
Förderung des Projekts Familienpaten Ellwangen
- Franz-Xaverius-Caritas-Stiftung**
Hilfe für Kinder in der Krisenregion Naher Osten
- Klemens-Maria-Hofbauer-Stiftung**
„Miteinander-Glauben-Leben“ Böblingen
– Ausstattung der Jugendräume
– Unterstützung der Ministranten
- Caritas-Stiftung St. Wolfgang Pfullingen**
– Sprachförderung im Kindergarten St. Josef (Pfullingen)
– Förderung der Telefon-Seelsorge Neckar-Alb
- Caritas-Stiftung der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Reutlingen**
Förderung des Projekts „Seelsorge bei Menschen mit Behinderung“
- Stiftungsfonds Marienpflege Ellwangen „Stark im Leben“**
Förderung des heilpädagogischen Reitens im Kinderdorf Marienpflege Ellwangen
- KinderStiftung St. Margaretha Mühlhausen**
Unterstützung des Kindergartens St. Margaretha Mühlhausen
- Jugendstiftung St. Franziskus Matzenbach**
Förderung von Aktionen des Kindergartens (Martinsumzug, Eltern- und Kind-Nachmittag, Vater- und Muttertagsfest)
- Gabriele und Professor Klaus Jaeger-Caritas-Stiftung Heilbronn-Hohenlohe**
– Unterstützung des St. Georg Jugendwohnen
– Förderung des Projekts „Krümelkiste“
- Stiftung: Kinder in Not in der Region Biberach** 
– Individualhilfen für Kinder in Not
– Förderung von Mach Dich Stark – Kinderchancen
– Unterstützung des Projekts „Geschwisterzeit“
- Stifterfonds „Stiftung Estellon zur Förderung von Pflegekindern“**
Förderung des Seminars „erfrischend anders“
- Kinder- und Jugendstiftung Heilig Kreuz Schönaich**
Unterstützung des Förderkreises
- kinderstiftung ravenburg** 
– Förderung von „Ravensburg läuft“
– Unterstützung der Projekte „Lesewelten“ und „Musizieren inklusive“, Theaterprojekte u. a.
- „Dem Menschen nahe“**
Caritas- und Seelsorgestiftung Wernau/Neckar
Unterstützung der Sozialstation, des Familienkreises Eglofs und von Kindergärten
- Kinderstiftung Bodensee** 
– Unterstützung von Vorlesenetzwerken, Schulprojekten
– Gewährung von Notlagenhilfen u. a.

- Dr. Irene Pill- und Dr. Bernd Mayer-Stiftung für interkulturellen Dialog**
– Ausstattung von Bücherstuben für Kinder in Kißlegg
– Förderung des Seminars interkulturelle Kinderbücher der Gemeinde Wolfegg
- Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen Chancen schenken** 
– Einzelfallhilfen
– Unterstützung der Projekte „Chancenschenker“ und „Postmichel“
– Förderung des Kinderbeirats der Stiftung
- Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller** 
– Einzelfallhilfen
– Förderung des Projekts „GRÜNFINDER“
- Trötschler-Wall Stiftung** 
Unterstützung des Kinderförderfonds „Aktion Goldmund“
- Stiftung Kinderchancen Allgäu** 
Förderung der Projekte „Chancenschenker“ und „Lesewelten“ u. a.
- MACH DICH STARK Stiftungsfonds** 
Förderung von Initiativen für Kinder im Südwesten
- Stiftung ökumenische Aktion Rückenwind**
Fördermaßnahmen für Kinder aus einkommensschwachen Familien in den Bereichen Musik, Sport und Bildung
- stupor mundi Stiftung**
– Förderung des Freiburger Studierenden-Orchesters
– Unterstützung des Filderhofs Stuttgart-Vaihingen
- Knalltüte – die Kinderstiftung** 
– Förderung von Kindererholung
– Unterstützung der Projekte „ChancenPlus“, „Kids leben ...“, „Mutmacherprojekt“ und „Elternbedenkzeit“
- Bruder-Konrad-Stiftung**
– Förderung des Projekts „U-25 Suizidprävention bei Kindern und Jugendlichen im Landkreis Sigmaringen“
– Individualhilfen und Essenszuschüsse
- Stiftung Irmlinde Hikel**
Förderung des Vereins „Frauen und Kinder in Not e. V.“, Ravensburg
- Kinderstiftung Funke** 
Förderung einer Kunstaktion, eines Musik- und eines Umweltprojekts

Geförderte Projekte

Familien stärken

- Katholische Pflegestiftung Aalen**
– Unterstützung der Projekte „Geschenkte Zeit für Schwerstkranke/Familien“, Förderung der Familienpflege
- Hugo und Maria Gulden-Caritas-Stiftung**
– Unterstützung der Schulranzen-Aktion
– Einzelfallhilfen für Familien
- Stiftung Starke Familien Neckarsulm**
– Unterstützung der Projekte „Zeit schenken“, „Echt stark“, „SOS Familie“
– Einzelfallhilfen
- Maria Mühsam-Paul-Stiftung**
Unterstützung der Familienhebammen
- Stiftung Menschenwürde Backnang**
Unterstützung von Familien in Not
- Stifterfonds Eugen, Else und Lieselotte-Hoch-Stiftung**
– Förderung von Zukunft Familie e.V.
– Unterstützung des Projekts „Habakuk“

Behinderung abbauen – Inklusion verwirklichen

- Jelena-Brajsa-Stiftung Caritas-Kinder-Stiftung Zagreb**
Einrichtung und Ausstattung Caritasheim (Zagreb/Kroatien)
- Katholische Sozialstiftung Backnang**
Unterstützung der Pfarrcaritas Backnang und Hilfen für Menschen mit Behinderungen
- ArcheStiftung Gemeinschaft ist Leben!**
Unterstützung von Bauprojekten in der Arche Ravensburg und der Arche Landsberg
- Stifterfonds „Wolfgang und Mizi Kappel-Stiftung“**
Förderung von Assistentinnen in der Arche Ravensburg
- Stifterfonds zur Förderung der Arche Landsberg**
Finanzierung des Projekts „Neues Haus“ in der Arche Landsberg
- Eva und Karl Damm-Stiftung für Menschen mit geistiger Behinderung im Raum Biberach**
Förderung des Dammhauses (Biberach)
- Stifterfonds Daniela Eichhorn zur Förderung der Arche-Bewegung**
Unterstützung der Arche Ravensburg (Einbau einer neuen Assistentenküche) und der Arche Landsberg (Förderung interner Teamtage)
- Karl und Erika Eichwald-Stiftungsfonds**
Unterstützung der Arche Chennai (Indien)
- Förderstiftung Abtsgmünd selbst. bestimmt. leben.**
– Unterstützung des ambulanten Hospizdienstes
– Bezuschussung Rollstuhlfahrdienst im Pflegeheim St. Lukas

Geförderte Projekte

Würdiges Altern ermöglichen

- Caritas-Hospiz-Stiftung Peter Michael**
Förderung des Hospizwesens in Rottweil und Spaichingen (Hospizgruppe, Sitzwache, Hospizverein, Trauergruppe)
- Dorothea-Gregori-Caritas-Stiftung**
Förderung der tiergestützten Therapie für Senioren
- Werner-Groß-Stiftung**
Förderung der Zuhause-Leben-Beratungsstellen
- Maiwald-Caritas-Stiftung**
Förderung des Projekts „Kultur am Bett“ im Altenzentrum Zamenhof (Stuttgart)
- Heinz und Marga-Müller-Caritas-Stiftung**
Unterstützung des Tuttlinger Seniorennetzwerks
- Caritas-Stiftung St. Petrus und Paulus Neuhausen a. d. Fildern**
Förderung des Projekts „Demenz“
- Stiftung „Das ganze Leben“**
– Förderung des Zirkus‘ Frankordi (Ausstattung)
- Fritz und Berta Horsch-Caritas-Stiftung Mühlacker**
Anschaffung Tischgruppe für Seniorenzentrum St. Franziskus
- Stifterfonds Adelheid und Dr. Peter Scharpf**
Förderung des Hospiz Veronika Eningen
- Wilhelm und Maria Buck-Stiftung**
Anschaffung von Veeh-Harfe, Noten und Bildschirm
- Gut alt werden in Riedlingen Stifterfonds von Petra und Bernhard Haberbosch sowie Ludwig Geißinger**
Unterstützung des Konrad-Manopp-Stifts Riedlingen
- Lebensfreude, Lebensqualität und Würde in St. Lukas und in Wernau**
– Unterstützung des „Busle“
– Förderung des Tags der Angehörigen von St. Lukas
- Dr. Angelika Sischka-Stiftung für Obdachlose**
– Hilfe für Wohnsitzlose (über Betriebsseelsorge)
– Förderung des Cafés „Vollekanne“
– Förderung des Projekts „Vielfalt“ im Seniorenzentrum Haus Augustinus
- Ingrid und Helmut Schwendner Stiftung Waiblingen**
Unterstützung der Arbeit mit alten Menschen mit Demenz im Haus Mirjam (Waiblingen)
- Rolf und Waltraud Lohmann-Stiftung**
Förderung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen in der Gemeinde Eningen
- Franziska Etzel-Stiftung**
Anschaffung eines Strandkorbs für ein Seniorenzentrum
- Lebensfreude, Lebensqualität und Würde in St. Anna Munderkingen**
Förderung von St. Anna (Munderkingen)

Eine Welt leben

- Franziskanerinnen-Stiftung Indonesia**
Förderung des Projekts „Pastoral da Juventude“ im Nordosten Brasiliens u. a.
- Caritas-Stiftung Eine Welt Heilig Kreuz Kernen im Remstal**
Unterstützung der Bondolfi-Mission der Holy Cross Sisters (Simbabwe)
- Karl und Helga Neuburger-Caritas-Stiftung**
Förderung von Lepra-Projekten weltweit, Unterstützung von SOS-Kinderdörfern, Förderung der Welthungerhilfe
- Stiftung HELFEN UND HEILEN Caritas-Stiftung Heilbronn**
Unterstützung des Projekts „Priesterkandidaten“ in Indien
- Ivanka Cugura – Ulrike und Dr. Karl Kohler-Stiftung**
– Ausbildungshilfe für Mädchen in Venezuela und Tansania und für Vollwaisen in Benin
– Ausbau eines Kindergartens in Tansania
– Förderung eines Projekts für gehörlose Mädchen in Vietnam
- Stiftung „Hoffnung für Menschen“**
Förderung eines Friedensprojekts für die Menschen in Khandamal (Indien)
- Ida Keßler Caritas-Stiftungsfonds**
Unterstützung der Comboni-Missionare in Afrika
- St. Stephanus Stiftung Menschenwürde. Hilfe. Hoffnung. (Eine Welt)**
– Nothilfe für Großeltern
– Förderung des Projekts „Nähmaschinen“
– Unterstützung der Schulausbildung im Süd-Sudan
- St. Stephanus Stiftung Menschenwürde. Hilfe. Hoffnung. (Caritas)**
Hilfe für Menschen in Not in Wasseraalringen
- Stifterfonds „Helga und Helmut Mattes Stiftung“**
Unterstützung des Förderkreises Heil-Bronnen für Ghana e. V.
- Sigrid und Ludwig Schleif-Caritas-Stiftungsfonds Eine Welt**
Förderung der Comboni-Missionare in Afrika
- Hedwig und Philipp Sperka-Stiftung für Wissenschaft und Soziales**
Unterstützung von Projekten in Afrika, Indien und Brasilien

Armut und Ausgrenzung überwinden

- Caritas-Stiftung Wangen im Allgäu**
– Unterstützung einer Selbsthilfegruppe für Menschen mit Behinderung
– Einzelfallhilfen
- Heinz-Hack-Stiftung**
Förderung der Migrationsberatung Reutlingen
- Stiftung „Arbeit und Solidarität“**
Unterstützung der Projekte „mira“ (Stuttgart) und „Pflegebündnis Ulm“
- Katholische Sozialstiftung Böblingen**
Förderung der Supervision der Mitarbeitenden der Sozialstation Böblingen
- Caritas-Stiftung St. Konrad in Plochingen**
– Unterstützung des Friedensdienstes „weltwärts“
– Unterstützung der Organisierten Nachbarschaftshilfe
– Einzelfallhilfen
- Heinrich und Roswitha Kottmann-Caritas-Stiftung**
Unterstützung des Tafelladens Carisina
- Margarete-Grau-Caritas-Stiftung**
Unterstützung der theaterpädagogischen Arbeit im Kolpinghaus
- Karl-Efinger-Caritas-Stiftung**
Förderung des Projekts „Fair statt Flucht“
- Elke-Mildner-Caritas-Stiftung OASE Rottenburg**
– Förderung des Gesundheitsfonds
– Unterstützung des Ergoprojekts
- Stiftung St. Vinzenz Esslingen**
Förderung der Einrichtung eines Gruppenraums und der Öffentlichkeitsarbeit
- Maria Sachsenmaier Caritas-Stifterfonds**
Unterstützung der Fördergemeinschaft Seelsorgeeinheit Neckarknie
- Phil-Bosmans-Stiftung**
– Förderung des Projekts „Pflasterstub“
– Unterstützung des Förderkreises Brasilien
- Christliche Sozialstiftung Hohentengen**
Förderung von Besuchsdienst, Freundeskreis und ehrenamtlichem Fachbeirat im Treffpunkt „Göge“

Geförderte Projekte

- Stifterfonds Eugen, Else und Lieselotte-Hoch-Stiftung**
– Förderung von Zukunft Familie e. V.
– Unterstützung des Projekts „Habakuk“
- Katharina Ilg-Stiftung Plochingen**
Förderung der Malteser, der Pfadfinder, des Kolpingvereins, der Hospizgruppe und des Kindergartens St. Konrad
- Caritas-Stiftung St. Antonius Waiblingen**
Förderung einer Fortbildung der Mitarbeiterinnen der Kath. Sozialstation gGmbH Waiblingen
- Stiftung „Pflegen-Helfen-Begleiten“**
Förderung der Sozialstation Munderkingen
- Weigel-Bleicher-Stiftung**
Förderung der Ausgestaltung der Liturgie in der Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Oggelsbeuren
- Geschwister Joachim, Beate und Gerhard Sandner-Caritas-Stiftungsfonds**
– Förderung des Mukoviszidosevereins Ulm
– Unterstützung des Kindergartens Zwiefalten

Über 850.000 Euro
für Kinder und Jugendliche

Herausragend war 2019 die Spendenbereitschaft für Projekte für Kinder und Jugendliche. Allein dafür gaben die Spenderinnen und Spender mehr als 850.000 Euro.

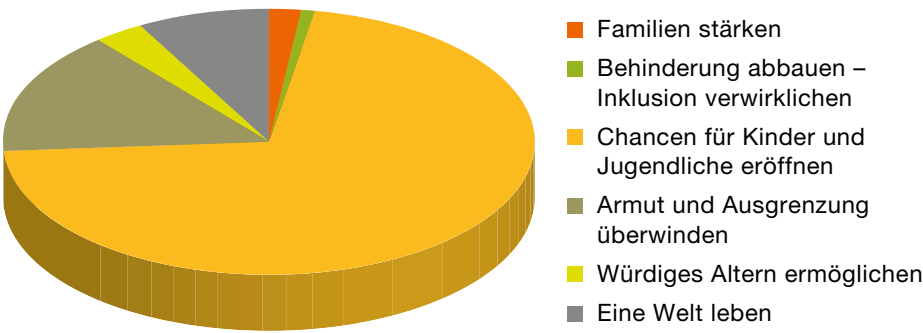
Insgesamt setzten die Stiftungen und Stiftungsfonds von Lebenswerk Zukunft mehr als 1,2 Millionen Euro ein, um Menschen in Not zu helfen. Sie förderten Projekte, die Inklusion verwirklichen, Familien stärken oder Armut abbauen – sowohl in Württemberg, als auch in zahlreichen Ländern weltweit. Das Spektrum der Hilfe ist so vielfältig wie die Stifterinnen und Stifter selbst.

Unser Dank gilt allen Stifterinnen und Stiftern, allen Mitgliedern in den Stiftungsgremien, allen bei den Stiftungen ehrenamtlich Engagierten und allen Spenderinnen und Spendern. Ohne sie wäre diese großartige Hilfe nicht möglich. Denn sie sind es, die die segensreiche Wirkung der einzelnen Stiftungen und Stiftungsfonds erst ermöglichen.

Förderung: Projekt
„In guten Händen“

2019 förderte Lebenswerk Zukunft das Projekt „In guten Händen“, das ein Vorsorge- und Betreuungsangebot für Menschen im Alter schaffen soll. Langfristiges Ziel ist der Aufbau regionaler Netzwerke in der Diözese. In ihnen werden freiwillig Engagierte und Hauptberufliche als Vermittler, Unterstützer oder Bevollmächtigte fungieren.

Verwendung der Mittel 2019



Lebenswerk Zukunft in Zahlen 2019

Bis zum 31. Dezember 2019 erhöhte sich das gemeinsame Stiftungsvermögen in der Stifterfamilie von Lebenswerk Zukunft erneut. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Summe um 1.774.086 Millionen Euro auf 34.455.593 Millionen Euro (inklusive zweckgebundene Rücklagen).

Kapital ohne zweckgebundene Rücklagen

	Kapital 31.12.2018	Kapital 31.12.2019
Treuhandstiftungen	29.206.120 EUR	30.412.280 EUR
Dachstiftung	1.420.896 EUR	1.544.499 EUR
Summe	30.627.016 EUR	31.956.779 EUR

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem erfreulichen Ergebnis: Aufgrund der Erholung an den Börsen konnten die Abschreibungen aus dem Vorjahr wieder wettgemacht werden. Trotz der andauernden Niedrigzinsphase wurden so Erträge in Höhe von 2,75 Prozent erzielt. Auch die Spendeneingänge für die Projekte bei verschiedenen Stiftungen waren 2019 wieder erfreulich hoch. Damit ist schon jetzt sicher: Auch 2020 wird wieder vielfältige Hilfe möglich sein.

Erträge 2019

	Erträge	Spenden	Summe
Treuhandstiftungen	724.584 EUR	961.924 EUR (davon Zuschüsse: 146.378 EUR)	1.686.508 EUR
Dachstiftung	43.769 EUR	19.469 EUR (davon Zuschüsse: 7.119 EUR)	63.238 EUR
Summe	768.353 EUR	981.393 EUR	1.749.746 EUR

Stiftungsrat: IHK-Chefin Michaela Eberle neues Mitglied



Am 27. November bestätigte Bischof Gebhard Fürst die Berufung von Michaela Eberle aus Heidenheim als Mitglied des Stiftungsrats. Eberle (Jahrgang

1981) ist seit November 2016 Hauptgeschäftsführerin der Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg – als erste Frau in der über 150-jährigen Geschichte der IHK. Aufgewachsen in Hürben (bei Heidenheim), bildete sie sich nach Realschule und kaufmännischer Ausbildung zur Industriefachwirtin fort. 2009 kam Eberle zur IHK

und war zunächst im Team Weiterbildung tätig. Von 2011 bis 2014 absolvierte sie ein duales Studium der Betriebswirtschaftslehre und war danach bis zu ihrer Wahl zur Hauptgeschäftsführerin für volkswirtschaftliche Themen und den gesamten Bereich Standortpolitik verantwortlich. Michaela Eberle hat eine Tochter.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat wacht über die Einhaltung des Stifterwillens, entscheidet in Fragen von grundsätzlicher Bedeutung und beaufsichtigt den Vorstand. Die Mitglieder sind ehrenamtlich tätig.

- Dr. Johannes Kreidler, Weihbischof em., Vorsitzender
- Dr. Jörg O. Waiblinger, Wirtschaftsprüfer, stellvertretender Vorsitzender
- Markus Hochmuth, Bausachverständiger
- Katja Hofmann, Geschäftsführerin des Unternehmens KMU
- Robert Kramer, Direktor der Filiale Stuttgart der LIGA Bank eG
- Dr. Angelika Sischka, Promovierte Volkswirtin
- Michaela Eberle, Hauptgeschäftsführerin der IHK Ostwürttemberg



Oliver Merkelbach



Michael Buck



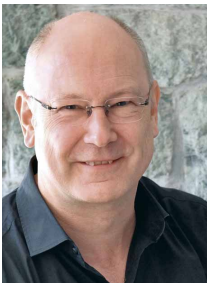
Birgit Strohbach



Angelika Hipp



Sophia Schuler



Thomas Wilk

Stiftungsvorstand

Der Vorstand führt die Geschäfte der Stiftung. Er sorgt für die Ausführung der Beschlüsse des Stiftungsrates, für eine ordnungsgemäße Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Erfüllung des Stiftungszwecks.

- Pfarrer Oliver Merkelbach, Diözesancaritasdirektor
- Michael Buck, Stiftungsmanager (DSA)
- Birgit Strohbach, Amtsleiterin der Stadtkämmerei in Esslingen

Geschäftsstelle

- Angelika Hipp, Geschäftsführerin, Stiftungsmanagerin (DSA)
- Sophia Schuler, Referentin
- Thomas Wilk, Referent

Kontakt

Bei allen Fragen rund um das Thema Stiftung beraten wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Angelika Hipp
Geschäftsführerin Lebenswerk Zukunft
Strombergstraße 11
70188 Stuttgart
Telefon: 0711 2633 - 1144
Fax: 0711 2633 - 1158
E-Mail: info@lebenswerk-zukunft.de
www.lebenswerk-zukunft.de

Bankverbindung

BW-Bank
IBAN: DE25 6005 0101 0002 5612 79
BIC: SOLADEST600
Liga Bank
IBAN: DE24 7509 0300 0006 4646 45
BIC: GENODEF1M05



Lebenswerk Zukunft

CaritasStiftung

in der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Impressum

Herausgeber

CaritasStiftung in der

Diözese Rottenburg-Stuttgart

Lebenswerk Zukunft

Strombergstraße 11

70188 Stuttgart

Telefon: 0711 2633-1131

E-Mail: info@lebenswerk-zukunft.de

www.lebenswerk-zukunft.de

Redaktion

Angelika Hipp (verantwortlich),

Thomas Wilk

Gestaltung

Gabriele Schmidt

Bildnachweise

Titel: Conny Wenk

Seite 3: Uta Rometsch, Angelika Kamlage, David Ausserhofer,

CaritasStiftung Lebenswerk Zukunft, Thomas Wilk

Seite 4: Stiftung Haus Lindenhof

Seite 5: Diözese Rottenburg-Stuttgart

Seite 6: Stiftung Haus Lindenhof, Gartenland Winnenden, Thomas Wilk

Seite 7: Gertrud Heisterer, Fotomoment

Seite 8: Florentin Stövhase, Andreas Gratz

Seite 9: Franziskanerinnen von Reute, Kathrin Lehel

Seite 15: IHK Ostwürttemberg, Nathaniel Haezeleer, Sophia Glaubitz-Möser,

Thomas Wilk

Dieser Jahresbericht wurde auf 100 % FSC-zertifiziertem Naturpapier sowie
klimaneutral mit Bio-Farben, Öko-Strom und chemiereduziert gedruckt.

Schwerpunkte der CaritasStiftung **Lebenswerk Zukunft**

Familien stärken

Chancen für Kinder und Jugendliche eröffnen

Würdiges Altern ermöglichen

Behinderung abbauen – Inklusion verwirklichen

Armut und Ausgrenzung überwinden

Eine Welt leben